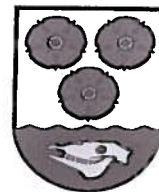


Der Havelbote



Amtsblatt für die Gemeinde Schwielowsee

auf den Seiten 2 – 5

14. Jahrgang
Nr. 5
Mittwoch
5. März 2003

Heimatzeitung für
Caputh, Ferch, Geltow

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 0,61 €

Amtseinführung der neuen Bürgermeisterin Kerstin Hoppe am 12. Februar 2003

Überrascht von der Zahl der Anstürmenden war offenbar nur die Rathausbesatzung, als am Freitagmorgen, um 9.00 Uhr, Kerstin Hoppe als hauptamtliche Bürgermeisterin der neuen Gemeinde Schwielowsee in ihr Amt eingeführt werden sollte. Mit so vielen Gratulanten und Zaungästen hatte man nicht gerechnet. Vor allem die zahlreich erschienene überörtliche Prominenz überraschte: Katherina Reiche, MdB, Sven Petke, MdL, innenpolitischer Sprecher der CDU Brandenburg, waren gekommen, aus der Nachbarschaft Bürgermeister Werner Große aus Werder/Havel, Amtsdirektor Gerhard Ling aus Bergholz-Rehbrücke, Helmut Gahsche, Geschäftsführer der Kommunalpolitischen Vereinigung Brandenburg der CDU, Schulz, Ilsemarie, und dann natürlich der ehemalige Amtsdirektor Bernd Lietz, die bisherigen Bürgermeister von Caputh, Ferch und Geltow, Dr. Friedrich-Karl Grütte, Roland Büchner und Horst Gelßwein, Büchner (BBS) zugleich in seinen Funktionen als Vorsitzender der neuen Gemeindevertretung Schwielowsee und Ortsbürgermeister von Ferch, Dr. Erich Vad, CDU/FDP-Fraktionsvorsitzender und der neue Ortsbürgermeister von Geltow, Dr. Heinz Ofesarik (BBS). Sein neuer Kollege aus Caputh, Holger Teichmann (FDP), war urlaubshalber durch seinen Stellvertreter Udo Theisen (SPD) vertreten.

Bereits aus dieser Aufzählung ist zu erkennen, dass auch zahlreiche Vertreter der alten und neuen Ortsparlamente ins alte Caputher Rathaus gekommen waren, um bei der Urkundenübergabe und Amtseinführung von Kerstin Hoppe dabei zu sein und Glück zu wünschen.

Der „Hoheitsakt“ der Urkundenübergabe und die guten Wünsche der alten und neuen Funktionsträger mit dem Dank an die Vorgänger im Amt waren bald vorüber, ein vorläufig letzter Versuch der Schwielowsee, Petzow zu annektieren, wurde von Werner Große ebenso freundlich wie entschieden abgewehrt, und dann ging es nach den Dankesworten und der ersten Absichtserklärung (siehe Havelbote vom 19.02.) der nunmehr rechtens installierten Bürgermeisterin Hoppe an die Arbeit, was allen mit einem Glas Sekt verschönt wurde.

W. Schaaf



Mit Optimismus und besten Wünschen für die Zukunft – Dr. Grütte und seine Nachfolgerin für den Bürgermeisterarbeitsplatz



Die beiden höchsten Repräsentanten unserer Gemeinde Schwielowsee: Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Vorsitzender der Gemeindevertretung Roland Büchner

Fotos H. Schmal

Amtsblatt für die Gemeinde Schwielowsee

Herausgeber: Gemeinde Schwielowsee
Der Bürgermeister
OT Caputh
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

- Einladung zur Gemeindevertretersitzung
der Gemeinde Schwielowsee am 05.03.03 S. 2
- Aufforderung zur Eintragung des
neuen Gemeindepamens S. 2
- Information aus dem Ordnungsamt –
Geräte- und Maschinenlärmverordnung S. 2 – 3
- Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Schwielowsee S. 3 – 4
- Bekanntmachungen des OT Ferch, Öffentliche
Auslegung Mühlengrund/Kammeroder Weg S. 4 – 5

■ GEMEINDE SCHWIELOWSEE ■

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee findet am **Mittwoch, dem 05.03.2003, 19.00 Uhr, im Ortszentrum (Gaststätte „Börsianer“), OT Geltow, Caputher Chaussee 4, 14542 Schwielowsee**, statt.

Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
03. Bestätigung der Tagesordnung
04. Protokollkontrolle
05. Festlegung der Mitunterzeichnung des Protokolls
06. Bericht des Bürgermeisters
07. Einwohnerfragestunde
08. Beschlussfassung zur Hauptsatzung
09. Beschlussfassung zur Geschäftsordnung
10. Beschlussfassung zur Besetzung der Ausschüsse
11. Vorlage des Entwurfs des Sitzungsplanes und Beschlussfassung
12. Einwohnerantrag der Bürgerinitiative Ferch vom 06.01.2003
13. Antrag auf Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 28 GO und § 20 VerwVerfG
14. Weitere Nutzung Rathaus, OT Caputh, als öffentliches Gebäude
15. B-Plan Nr. 01/2001 „Recyclinganlage Ferch“, Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Bürger
16. B-Plan Nr. 01/2001 „Recyclinganlage Ferch“, Billigung des Entwurfs
17. Anfragen

gez. R. Büchner

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Nochmalige Aufforderung zur Eintragung des neuen Gemeindepamens in Personaldokumente

Wie wir im Havelboten Nr. 1/2003 auf Seite 2 veröffentlichten, haben alle Bürger die Pflicht, den neuen Gemeindepamen im Reisepass und Personalausweis eintragen zu lassen. Als Termin zur Erledigung dieser Eintragungen wurde Ende März 2003 angegeben. Das Einwohnermeldeamt bittet Sie hiermit nochmals, diese Eintragung vornehmen zu lassen, da bisher noch nicht einmal die Hälfte der Bürger ihre Ausweise und Pässe vorlegten. Tipp: Sammeln Sie in der Familie und Nachbarschaft die Dokumente ein und legen Sie diese gesammelt im Meldeamt vor. Damit verringert sich die Anzahl der wartenden Bürger vor dem Einwohnermeldeamt und die Wartezeiten verkürzen sich. Auch das Bürgerbüro in Geltow führt die Eintragungen in die Personaldokumente durch. *Zech, Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt*

Information aus dem Ordnungsamt

Geräte- und Maschinenlärmverordnung (32. BImSchV) – Neue Rechtslage bei den Betriebszeiten von lauten Maschinen

Am 06.09.2002 ist die Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmverordnung (BGBI I, S. 3478) in Kraft getreten. In einer Presseerklärung des Bundesumweltministeriums wird hierzu ausgeführt: „Mit der Geräte- und Maschinenlärmverordnung wird eine europäische Richtlinie (2000/14/EG) in deutsches Recht umgesetzt.“ Sie gilt für 57 unterschiedliche Geräte- und Maschinenarten, von Baumaschinen – wie etwa Betonmischer und Hydraulikhammer –, über Bau- und Reinigungsfahrzeuge, darunter Transportbetonmischer und Kehrmaschinen, bis hin zu Landschafts- und Gartengeräten, wie Kettensägen, Laubbläser und Rasenmäher. Alle Geräte dieser Art, die neu auf dem Markt kommen, müssen künftig mit einer Kennzeichnung versehen werden, auf der die Hersteller den Schalleistungspegel angeben, der garantiert nicht überschritten wird. Die lautesten Geräte- und Maschinenarten müssen zusätzlich Geräuschgrenzwerte einhalten, die in vier Jahren weiter gesenkt werden (Anmerkung: Diese Geräuschgrenzwerte sind in der Richtlinie 2000/14/EG aufgelistet.)

Über die Vorgaben der EU hinaus enthält die deutsche Lärmschutzverordnung Regelungen, die den Gebrauch der Maschinen und Geräte in bestimmten empfindlichen Bereichen einschränken, etwa in Wohngebieten, an Sonn- und Feiertagen sowie während der Abend- und Nachtzeiten. So gilt u. a. für reine Wohn-, Kur- und Klinikgebiete, dass diese Geräte und Maschinen sonn- und feiertags gar nicht und an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden dürfen. Für besonders laute Geräte wie Laubbläser gelten auch an Werktagen weitere zeitliche Einschränkungen. Neben den Regelungen der Verordnung bleiben weitgehend landesrechtliche Vorschriften bestehen. Die neue Rechtslage stellt sich daher wie folgt dar: Dies bedeutet, dass insbesondere Verordnungen der Gemeinden die strengere Lärmschutzregelungen enthalten, nach wie vor gelten. Soweit sie weniger streng sind, gilt die neue VO. Daher ist im gesamten Gebiet der Gemeinde Schwielowsee (unabhängig vom Gebietsscharakter) darauf zu achten, dass die unten genannten lauten Geräte generell nicht von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr an Werktagen und samstags zusätzlich nicht zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr betrieben werden dürfen. Außerdem ist ihr Betrieb an Sonn- und Feiertagen untersagt soweit für besonders laute Geräte ohne Umweltzeichen nicht noch weitere zeitliche Einschränkungen gelten!

Dies gilt nach der VO u. a. für folgende Gartengeräte sowie Geräte und Maschinen, die insbesondere im privaten Bereich verwendet werden. Für bereits vorhandene Geräte und Maschinen gilt dabei das gleiche wie für neu anzuschaffende Geräte und Maschinen:

- Heckenschere
- Motorkettensäge (tragbare)
- Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (mit Elektromotor)
- Vertikutierer
- Shredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler mit Elektro- oder Verbrennungsmotor)
- Beton- und Mörtelmischer
- Hochdruckwasserstrahlmaschine
- Motorhacke
- Freischneider)
- Grastrimmer/Graskantenschneider
(mit Verbrennungsmotor)) mit Umweltzeichen
- Laubbläser)
- Laubsammler)

Rasenmäher (mit Elektro- oder Verbrennungsmotor) dürfen an Werktagen in der Zeit von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr und samstags zwischen 13.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen **nicht** betrieben werden.

Die folgenden Geräte:

- Freischneider)
- Grastrimmer/Graskantenschneider
(mit Verbrennungsmotor)) ohne Umweltzeichen
- Laubbläser)
- Laubsammler)

dürfen an Werktagen von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, von 17.00 Uhr bis 7.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen **nicht** betrieben werden! Auf Antrag kann in begründeten Ausnahmefällen, sofern das Ruhebedürfnis der Wohnbevölkerung nicht vorgeht, eine Befreiung von den Festsetzungen dieser VO erteilt werden. Zuständig für Prüfung und gegebenenfalls Erteilung einer solchen Ausnahmegenehmigung ist das Ordnungsamt der Gemeinde Schwielowsee.
Zeeb, Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee,

am 12. Januar dieses Jahres bin ich für die SPD in die neue Gemeindevertretung gewählt worden. Angesichts des schlechten Wahlergebnisses für die SPD bei dieser Wahl bin ich sehr dankbar dafür, dass mir so viele Menschen, namentlich in Wildpark-West und Geltow, ihr Vertrauen geschenkt haben. Meine beruflichen Kenntnisse als Vizepräsident des Finanzgerichts Bremen sowie darüber hinaus meine Erfahrungen als bisheriger Vorsitzender des Finanzausschusses der Gemeinde Geltow, haben mich ermutigt, trotz der beruflichen Belastung engagiert für meine Gemeinde, für Geltow und insbesondere für Wildpark-West als SPD-Gemeindevertreter tätig zu werden. Bedingt durch meine auswärtige Berufsausübung, die ich als Dienst für die Öffentlichkeit sehr ernst nehme, habe ich, wahrscheinlich wie viele andere Berufsausübende in Schwielowsee auch, nicht jeden Tag in der Woche, vor allem in der Wochenmitte die Möglichkeit, ortsanwesend zu sein oder von meinem Arbeitsort Bremen aus zwischenwährend zur Gemeindevertreterversammlung an meinen Wohnort zu eilen. Meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindevertretung ist das bekannt. Auf Bitten der SPD-Fraktion, möglichst am Montag oder ab donnerstags zu tagen, möglicherweise die Sitzungstage auch flexibel zu bestimmen, wurde von den Mehrheitsfraktionen von Bürgerbündnis und CDU/FDP mit dem Hinweis abschließend beschieden, an diesen Tagen seien mehrere ihrer Gemeindevertreter verhindert. Ein ernsthaftes Bemühen von Bürgerbündnis und CDU/FDP, eine Verständigung zu versuchen, ist nicht zu erkennen. Das Angebot der SPD-Fraktion in der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 10. Februar, sich darüber noch einmal zusammen zu setzen (weil noch nicht über alle Wochentage gesprochen wurde), wurde nicht aufgegriffen. Ich kann unter diesen Umständen die Entscheidung zwischen beruflicher und kommunalpolitischer Verpflichtung nur zu Gunsten meiner Arbeit als Richter treffen. Ich werde deshalb, sofern vor der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 5. März 2003 keine konstruktive Verständigung über Sitzungstermine zu Stande kommen sollte, mein Mandat niederlegen müssen. Ich würde es sehr bedauern, wenn die Fraktionen von Bürgerbündnis und CDU/FDP an ihrer Haltung festhielten, die sie natürlich mit der Macht ihrer Mehrheit durchsetzen können. Das ist kein guter Anfang für eine sachlich orientierte Zusammenarbeit zwischen allen politi-

schen Kräften in der neuen Gemeinde. Sollte es so kommen, wird Britta Küpper aus Geltow für die SPD nachrücken. Für Wildparker Belange biete ich mich aber weiterhin als Ansprechpartner an.

24. Februar 2002

Dr. Dietrich Koenig

Am Teich 4, 14542 Wildpark-West, Tel. 01 75-4 73 84 44

Bürgerinnen und Bürger,

die von Herrn Dr. Koenig erwartete Anpassung der Sitzungstermine der Gemeindevertretung an seine beruflichen Verpflichtungen findet nach Diskussionen mit den Abgeordneten keine mehrheitliche Zustimmung.

Die Gründe dafür sind vielfältig aber insbesondere sachlich begründet. Die wesentlichen Gründe sollen nachfolgend dargestellt werden:

Viele Abgeordnete haben neben ihren wichtigen beruflichen Verpflichtungen weitere ehrenamtliche Verpflichtungen, so z. B. in Vorständen bis zu Bundesvorständen anderer Organisationen. Beruflich festgefügte Dienstpläne, auch der Lebenspartner, sind zu berücksichtigen.

Die Gemeindevertreterversammlungen und alle vorbereitenden Ausschusssitzungen müssen sich in einen sinnvollen Ablauf einpassen. Bei fünf Ausschüssen muss ein Fraktionsvorsitzender, wie Herr Dr. Koenig, an mindestens 1 – 2 Tagen in der Woche an einer Ausschusssitzung oder anderen Veranstaltungen teilnehmen.

Dies trifft natürlich für alle Abgeordneten zu. Verstärkt für solche, die noch in den Ortsbeiräten sitzen. Aus dem Dargestellten entnehmen Sie bitte, dass es praktisch unmöglich ist, die Termine nach Einzelinteressen abzustimmen. Die negativen Bewertungen vom Abgeordneten Dr. Koenig zu den Terminfestlegungen sind somit nicht nachvollziehbar.

Jeder Abgeordnete wird verantwortlich entscheiden, wenn es für ihn sich überlagernde Termine oder andere Zwänge gibt, wie er das gestaltet und ob er sein Amt ausfüllen kann.

Es tut mir leid, wenn Herr Dr. Koenig sein Mandat niederlegt.

Heiko Hüller, stellv. Vors. der Gemeindevertretung

Laubentsorgung Wildpark West / Wichtige Terminänderung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Wildpark – West, aufgrund eines Krankheitsfalles haben sich die Laubannahmezeiten in den Monaten März und April geändert.

Zu folgenden Terminen wird zu den üblichen Zeiten Laub angenommen:

15.03., 22.03., 29.03., 05.04., 12.04., 26.04.2003. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Zeeb, Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt

Ihre Ansprechpartner in der Gemeinde Schwielowsee

Frau Hoppe	Bürgermeisterin	Tel. 76 90
Frau Bauers	Sekretariat	Tel. 7 69 29
		Fax: 7 69 40
Frau Siek	Hauptamt	Tel. 7 69 33
Frau Junghans	Personal	Tel. 7 69 21
Herr Kutsch	Systemverwalter, EWO	Tel. 7 69 34
Frau Homey	Amtsblatt "Der Havelbote"	Tel. 7 16 60
Frau Hohlfeld	Archiv	Tel. 7 69 11
Frau Neumann	Leiterin Kämmerei/Liegenschaften	Tel. 7 69 11
Frau Peisker	Sekretariat, Vollstreckungen	Tel. 7 69 37
Frau Grau	Finanzen Amt, Ferch	Tel. 7 69 17
Frau Helmecke	Finanzen Geltow, Caputh	Tel. 7 69 16
Frau Kettmann	Kasse	Tel. 7 69 41
Frau Koch	Kasse	Tel. 7 69 15
Frau Manthey	Steuern, Abgaben	Tel. 7 69 14
Herr Dettmer	Steuern, Abgaben, Beiträge	

Frau Zantow	Kanalanschluss- und Straßenausbaubeiträge	Tel.	7 69 35
Frau Wartenburger	Grundstücksangelegenheiten Caputh	Tel.	7 69 12
Herr Huck	Grundstücksangelegenheiten Geltow	Tel.	7 69 13
Herr Schnepf	Grundstücksangelegenheiten Ferch	Tel.	7 69 10
Herr Zeeb	Leiter Ordnungsamt/Soziales/Schulen	Tel.	7 69 26
Frau Kliem	Gewerbe	Tel.	7 69 36
Frau Franke	Ordnung und Sicherheit	Tel.	7 69 20
Herr Wulf	Einwohnermeldeamt, Brandschutz, Versicherungen	Tel.	7 69 22
Frau Blaszczyk	Standesamt, Wohnungsamt	Tel.	7 69 24
Frau Pein	Gebühren Kita, Kita- und Schulangelegenheiten	Tel.	7 69 25
Frau Murin	Leiterin Bauamt	Tel.	76 20
Frau Gromulies	Sekretariat	Tel.	7 62 10
		Fax	7 10 26
Herr Schröer	Tiefbau OT Ferch und OT Geltow	Tel.	7 62 13
Frau Kegeler	Fördermittel, Abwasser OT Geltow	Tel.	7 62 14
	Straßenbau Ferch		
Herr Meier	Tiefbau, Straßenbau OT Caputh	Tel.	7 62 15
Herr Peschel	Vorbescheide, Baugenehmigungen, Planung		
	Umwelt, OT Geltow	Tel.	7 62 16
Frau Göpfert	Vorbescheide, Baugenehmigungen, Planung		
	Umwelt OT Caputh	Tel.	7 62 17
Herr Sievert	Hochbau OT Caputh, Sanierungsmaßnahmen	Tel.	7 62 18
Frau Simon	Vorbescheide, Baugenehmigungen, Planung		
	Umwelt OT Ferch	Tel.	7 62 11

Herr Polizeihauptmeister Rehbein	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in Caputh von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Tel.	7 69 50
-------------------------------------	--	------	---------

Sprechzeiten der Gemeinde Schwielowsee in Caputh

Montag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten Bürgerbüro in Geltow, Caputher Chaussee 3, Tel. (0 33 27) 56 76 26

Montag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ortsteile der Gemeinde Schwielowsee

Ortsteil	Einwohner (31.01.2003)	Fläche (ha)
Caputh	4.288	1.248
Ferch	1.604	3.599
Geltow	3.377	930

Bürgermeisterin:

bis 30.04.2003:

ab 01.05.2003

Sprechzeiten:

Kerstin Hoppe

OT Caputh, Str. d. Einheit 3

OT Ferch, Potsdamer Platz 9

Dienstag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anmeldung unter Tel.: 03 32 09 / 7 69 29

Ortsbürgermeister OT Caputh:

Holger Teichmann

Str. der Einheit 3, Tel.: 03 32 09 / 7 69 29

Dienstag 17:00-18:00 Uhr

Ortsbürgermeister OT Ferch:

Roland Büchner

Beelitzer Str. 2, Tel.: 03 32 09 / 7 03 26

Dienstag 17:00-19:00 Uhr

Ortsbürgermeister OT Geltow:

Dr. Heinz Ofesarik

Caputher Chaussee 3, Tel.: 0 33 27 / 5 62 00

Dienstag 16:00-18:00 Uhr

Zuständige Behörden

Behörde	Anschrift	Telefon	
Land Brandenburg	Landesregierung u.a. Heinrich-Mann-Allee, 14473 Potsdam	(03 31)	86 60
Kreis Potsdam-Mittelmark	Sitz in Belzig, Niemöllerstr. 1, 14806 Belzig	(03 38 41)	9 10
Landgericht	Fr.-Ebert-Str. 32, 14469 Potsdam	(03 31)	8 68 80
Amtsgericht Hauptgebäude	Hegelallee 8, 14467 Potsdam	(03 31)	2 87 50
Arbeitsgericht	Zeppelinstraße 126, 14471 Potsdam	(03 31)	9 81 70
Sozialgericht	Rubensstraße 6, 14467 Potsdam	(03 31)	2 11 67
Verwaltungsgericht	Helmholtzstraße, 14477 Potsdam	(03 31)	2 88 70
Arbeitsamt	Horstweg 96, 14467 Potsdam	(03 31)	88 00
Finanzamt Potsdam-Land	Steinstraße 104, 14480 Potsdam	(03 31)	6 46 90
Polizeiruf für die OT Caputh, Ferch und Geltow	Potsdamer Straße 179, 14542 Werder/H.	(0 33 27)	48 30

ORTSTEIL FERCH

Bekanntmachung der Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung - Projekt Straßenbau Mühlengrund/ Kammeroder Weg - 3. Bauabschnitt - in der Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch

Vor Beschlussfassung der Gemeindevertretung können die Anlieger in das o. g. Projekt des Straßenbauabschnittes durch die öffentliche Auslegung Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt nach amtlicher Bekanntmachung für die Dauer eines Monats. Das Projekt, einschließlich der Erläuterung liegt in der Zeit vom **13-März-2003 bis 16-April-2003** im Bauamt der Gemeinde Schwielowsee, OT Caputh, Lindenstraße 56 in 14548 Caputh am

Montag	8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
Dienstag	8.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
Freitag	8.00-12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus und es wird Gelegenheit zur Erörterung gegeben. Während der Auslegefrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zur Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Caputh, 19-Feb-2003

gez. Hoppe
Bürgermeisterin

gez. Büchner
Ortsbürgermeister

Ende des Amtsblattes

Rund um den Schwielowsee

OT CAPUTH / GELTOW UND WILDPARK-WEST

Kundeninformation

Zur Gewährleistung der Trinkwasserqualität bei den Abnehmern werden in den nachfolgend genannten Gebieten durch uns umfangreiche **ROHRNETZSPÜLUNGEN** durchgeführt.

12.03. – 21.03.2003 Caputh, Geltow, Wildpark-West

In diesem Zeitraum ist mit Eintrübungen des Trinkwasser in den betroffenen Orten zu rechnen, die aber keine Gesundheitsgefährdungen bewirken. Ebenso können Druckminderungen im Rohrnetz auftreten. Unmittelbar an die Wasserleitung angeschlossene Maschinen- und Wäschereianlagen, Badoöfen, Geschirrspüler und Warmwasseraufbereitungsanlagen sind während der Spülzeit nur unter ständiger Aufsicht zu benutzen. Filter, Wasseraufbereitungsanlagen und ähnliche Einrichtungen sind zu kontrollieren. Die Beeinträchtigungen können auch auftreten, wenn Spülungen in anderen Versorgungsgebieten stattfinden. Sobald kein Wasser mehr aus den Entnahmestellen läuft, ist der Betrieb der angeschlossenen Anlagen sofort einzustellen.

In Abhängigkeit von unvorhergesehenen Ereignissen (Havarien) können Veränderungen im Spülablauf innerhalb der vorher genannten Zeitangaben festgelegt werden. Diese Veränderungen werden dann in der Tagespresse bekannt gegeben.

Wir bitten alle Abnehmer um Verständnis.

Energie und Wasser Potsdam GmbH

ORTSTEILE FERCH / CAPUTH / GELTOW

Sperrung der Fähre Caputh

Werte Fahrgäste der Fähre Caputh, voraussichtlich bleibt die Fähre Caputh ab **Samstag, dem 15. März 2003** für ca. **14 Tage (bis Sonntag, dem 30. März 2003)** gesperrt.

Näheres entnehmen Sie bitte dann den Aushängen an der Fähre. Grund der Sperrung ist der TÜV. Ich bitte alle Fahrgäste um Verständnis. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie mich unter folgender Telefonnummer erreichen: 03 32 09 / 7 18 48 oder 01 73 / 2 45 03 79.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Grunow

Literatur im Schloss Caputh

Festsaal

„Die Nachtigall und die Rose“
Märchen von Oscar Wilde

Eine Lesung mit der
Schauspielerin Cornelia Flöge
und Maria Magdalena Wiesmaier, Violoncello

Am Samstag, 15. März 2003, 18.00 Uhr

Kartenreservierungen: 033209-80743

Vorbestellung 10 € / Abendkasse 12 €

Oscar Wilde, hierzulande hauptsächlich bekannt durch seinen Roman „Das Bildnis des Dorian Gray“, gelang mit seinen Märchen „The happy prince and other tales“ (1888) sein erster großer literarischer Erfolg. „Er unterhielt sich nicht, er erzählte Geschichten“ berichtete der junge André Gide. So entstanden auch seine Märchen - beim Erzählen. Das Märchen vom glücklichen Prinzen erzählte er 1885 einer Gruppe junger Cambridge Studenten, die so begeistert waren, dass sie ihn drängten, es niederzuschreiben.

„Es sind Studien in Prosa, um der Lust am Fabulieren Willen in eine phantastische Form gegossen, und sie gehören zum Teil den Kindern und zum anderen Teil jenen Menschen, die sich die kindliche Fähigkeit des Staunens und des Entzückens bewahrt haben und die fähig sind, im Fremdartigen das Einfache aufzuspüren“ (Oscar Wilde).

Die Märchen werden von der Schauspielerin Cornelia Flöge erzählt, die zurzeit bei der Bremer Shakespeare Company ein Engagement hat. Die Cellistin Maria Magdalena Wiesmaier, die auch häufig bei Lesungen von Klaus Maria Brandauer zu hören ist, spielt Werke für Cello Solo des 20. Jahrhunderts.

Elke Kürth

Wanderkalender 2003

Heimatverein Caputh e.V.

Wandertermine 2003 für Wanderfreunde aus Ferch, Caputh und Geltow

Mi 05. März, 13:00 Uhr, Treffpunkt Kirche Caputh
Sa 12. April, 13:00 Uhr, Treffpunkt Ferch-Mittelbusch, Bushaltestelle
Mi 07. Mai, 13:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Forsthaus Templin
Mi 04. Juni, 13:00 Uhr, Treffpunkt Potsdam Glienicker Brücke
Mi 02. Juli, 13:00 Uhr, Treffpunkt Bhf. Schwielowsee
Mi 03. September, 13:00 Uhr, Treffpunkt Ortszentrum Geltow (Börsianer)
Sa 04. Oktober, 13:00 Uhr, Treffpunkt Försterei Caputh Lindenstraße
Mi 05. November, 13:00 Uhr, Treffpunkt Wentorfgraben-Brücke
Mi 03. Dezember, 13:00 Uhr, Treffpunkt Caputher Flottstelle
Alle Wanderungen dauern etwa 2-2 1/2 Stunden und sind etwa 10-12 km lang. Wir haben keine Zeitvorgabe!

Heimatverein Caputh, Wanderleiter D. Bredemeier und K. Holtzheimer

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und Ängsten

Wir möchten eine zweite Gruppe für Menschen mit diesem Krankheitsbild gründen. Die Nachfrage ist so groß, dass die erste Gruppe nicht mehr alle Interessentinnen und Interessenten aufnehmen kann. Haben Sie den Mut, sich mit Gleichbetroffenen zu treffen und sich gegenseitig zu unterstützen. Bitte melden Sie sich bei Frau Buchwald unter Tel.: 03327/ 4 24 23 "Treffpunkt" Werder, Plantagenplatz 11.

Anne Buchwald, Diakonisches Werk Potsdam e.V., Beratungs- und Bewegungszentrum "Treffpunkt", Fax: 03327/73 29 22

Bekanntmachungen der Parteien und Verbände

Führung durch den Deutschen Reichstag in Berlin

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee, ich möchte Sie recht herzlich zu einer Führung durch den Deutschen Reichstag in Berlin mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Bayerischen Landesvertretung einladen. Dazu treffen wir uns am **26. März 2003, 16:30 Uhr**, am Besuchereingang des Reichstages in Berlin-Mitte, Eingang West (ganz linker Eingang). Ich werde Sie selbst durch den Reichstag führen und Ihnen einige Auskünfte über die Arbeitsweise des Parlaments geben. Wir werden auch die gläserne Kuppel des Reichstages besteigen. Nach der Besichtigung gehen wir in die ca. 15 min. entfernt gelegene Bayerische Landesvertretung, Behrenstraße 22. Dort werden wir einen kleinen Imbiss einnehmen und bayerisches Bier genießen. Als Kosten für die Bewirtung müssen Sie mit etwa 10 €/Person und Gedeck rechnen. Ich würde mich sehr freuen, Sie zu unserer Exkursion in das Berliner Regierungsviertel begrüßen zu dürfen. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 70 Personen begrenzt. Um Rückmeldung bitte ich Sie bis zum 20. März 2003 unter Angabe Ihres Namens bei:

Frau Jutta Hillebrand, Deutscher Bundestag
Tel.: 0 30/2 27-5 54 45, Fax: 0 30/2 27-5 63 56
Email: jutta.hillebrand@cduesu.de

Ihr Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Schwielowsee

Gravieren von Außenbordmotoren

Die Wache der Wasserschutzpolizei in Potsdam, An der Pirschheide 11, bietet am **09.03.2003**, in der Zeit von **9 – 17 Uhr** auf dem Hofgelände das Gravieren von Außenbordmotoren an. Die Präventionsmaßnahme dient dem Diebstahlschutz. Mitzubringen sind der Personalausweis sowie der Eigentumsnachweis für den Außenbordmotor.

Schutzbereich Potsdam – Pressestelle
Henning-von-Tresckow-Straße 9 – 13
14467 Potsdam, Tel.: 03 31 / 2 83 13 60

Historische mexikanische Trinkgefäße

Der Keramikverein „Gebrannte Erde e. V.“ lädt zum 15. und 16. März 2003, von 10 bis 13 Uhr in seine Werkstatt in Glindow, Alpenstraße 47 zum Töpfern ein.

Es sollen historische mexikanische Trinkgefäße mit interessanten Sgraffito-Dekor gestaltet werden. Vereinsmitglieder geben Anleitung und Hilfe zum Gelingen von Form und Dekor. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro zuzüglich Materialkosten. Telefonische Rückfragen unter 03 31 / 97 05 23.

ORTSTEIL FERCH

Der Ortsteil Ferch gratuliert nachträglich ganz herzlich

zum **88. Geburtstag**
Herrn Peter Bock

zum **87. Geburtstag**
Frau Erna Hintner

zum **80. Geburtstag**
Frau Irma Wunderlich
Frau Marianne Kuhnke und
Herrn Willy Palm

zum **65. Geburtstag**
Herrn Eckhard Schadewald

Roland Büchner
Ortsbürgermeister OT Ferch
und die Redaktion des „Havelboten“

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat März herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Herrn Manfred Mackowiak	am 01.03.03	zum 72. Geburtstag
Frau Elisabeth Sickert	am 02.03.03	zum 95. Geburtstag
Frau Adelheid Steinbrücker	am 02.03.03	zum 76. Geburtstag
Frau Marianne Kuhnke	am 02.03.03	zum 80. Geburtstag
Herr Rainer Allrich	am 02.03.03	zum 60. Geburtstag
Herrn Reinhard Brechlin	am 02.03.03	zum 60. Geburtstag
Herrn H.-Joachim Ulmann	am 02.03.03	zum 68. Geburtstag
Herrn Peter Bock	am 03.03.03	zum 88. Geburtstag
Herr Heinz Dettmann	am 03.03.03	zum 84. Geburtstag
Frau Siegrun Peplau	am 05.03.03	zum 60. Geburtstag
Frau Hildegard Buchholz	am 06.03.03	zum 88. Geburtstag
Herrn Paul Scheibe	am 06.03.03	zum 71. Geburtstag
Frau Frieda Engbers	am 08.03.03	zum 84. Geburtstag
Frau Erna Grünberg	am 08.03.03	zum 90. Geburtstag
Herrn Gerhard Herrmann	am 08.03.03	zum 76. Geburtstag
Herrn Horst Rother	am 09.03.03	zum 64. Geburtstag
Herrn Bernd Schneider	am 09.03.03	zum 60. Geburtstag
Herrn Jürgen Braksch	am 10.03.03	zum 60. Geburtstag
Frau Maria Fischer	am 10.03.03	zum 92. Geburtstag
Frau Rosemarie Blauert	am 10.03.03	zum 79. Geburtstag
Herrn Dieter Wieland	am 10.03.03	zum 61. Geburtstag
Frau Katharina Hahn	am 10.03.03	zum 82. Geburtstag
Frau Christel Gocht	am 12.03.03	zum 68. Geburtstag
Frau Johanna Lehmann	am 12.03.03	zum 93. Geburtstag
Herrn Alfred Schulze	am 12.03.03	zum 77. Geburtstag
Frau Vera Meier	am 13.03.03	zum 64. Geburtstag
Herrn Hermann Stephan	am 13.03.03	zum 84. Geburtstag
Herrn Rolf Pniewski	am 13.03.03	zum 60. Geburtstag
Frau Vera Rüst	am 13.03.03	zum 90. Geburtstag
Frau Lucie Stehwin	am 13.03.03	zum 90. Geburtstag
Frau Edith Drost	am 14.03.03	zum 77. Geburtstag
Frau Erna Lange	am 15.03.03	zum 93. Geburtstag
Frau Irma Kiekebusch	am 16.03.03	zum 88. Geburtstag
Frau Maria Becker	am 16.03.03	zum 91. Geburtstag
Frau Maria Lambrecht	am 16.03.03	zum 82. Geburtstag
Herrn Peter Ebel	am 16.03.03	zum 67. Geburtstag
Frau Ingeborg Krause	am 19.03.03	zum 72. Geburtstag
Herrn Hans Essler	am 20.03.03	zum 67. Geburtstag
Herrn Wilfried Seidel	am 21.03.03	zum 64. Geburtstag
Herrn Uwe Reuter	am 22.03.03	zum 68. Geburtstag
Frau Dr. Barbara Herrmann	am 23.03.03	zum 63. Geburtstag

IMPRESSUM

„Der Havelbote“

Herausgeber: Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin Gemeinde Schwielowsee

Redaktion: H. Giard

Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an
Redaktion, Rathaus, 14548 Caputh, Straße der Einheit 3,
Tel.: 033209 / 7690 u. 76934, Fax 76940

eMail: B.Homey@Schwielowsee.de

Erscheint alle 14 Tage

Anzeigenpreis je mm Höhe in Spaltenbreite 0,56 €, in Seitenbreite 1,23 €
Familienanzeigen und private Kleinanzeigen 50% Rabatt.

Für Dauercanzeigen Sonderrabatt.

Frau Lieselotte	Schönke	am 26.03.03	zum 83. Geburtstag
Herrn Dieter	Stengel	am 28.03.03	zum 66. Geburtstag
Frau Christa	Leimkühler	am 29.03.03	zum 61. Geburtstag
Frau Rosel	Wruck	am 29.01.03	zum 70. Geburtstag
Frau Helene	Kobow	am 29.03.03	zum 88. Geburtstag
Frau Bregitta	Kubaty	am 30.03.03	zum 64. Geburtstag
Herrn Albert	Ladeburg	am 31.03.03	zum 89. Geburtstag

Christa Herrmann, Vorsitzende

Einladung „Fercher Seegespräche“

Ein Stammtisch der besonderen Art

Ab jetzt weht ein frischer Wind in Ferch. Beginnend am **5. März**, findet jeden 1. Mittwoch im Monat um **20.00 Uhr** im „Landhaus Ferch“ ein Jour fixe der besonderen Art statt. Hier mit spannenden Themen, angeregtem Gedankenaustausch, fachkundigen Gästen, Mitmachaktionen und vielem mehr! Wer tiefsinnige Gespräche sucht zu kulturellen oder aktuellen Themen oder auch einen anspruchsvollen geselligen Abend verbringen möchte, ist hier richtig. Das Einstiegsthema lautet „Sprache“. Denn diese ist ja das „Werkzeug“ mit dem wir an diesen Abenden „arbeiten“. Der vielen aus Funk und Fernsehen bekannte Schauspieler, Max Volkert Martens, wird anschaulich verschiedene Sprachvarianten aufzeigen und Martin Lehmann, ein Schüler der 10. Klasse, wird uns an Hand von Beispielen zeigen, in wie weit sich Jugendsprache amerikanisiert hat. Haben wir es in unserer Zeit mit einem Sprachverfall zu tun? Findet Denken nur über Sprache statt? Geht es bei Sprache nur um Verständigung? Nehmen Sie an dem Jogging der grauen Zellen teil. Erleben Sie einen Abend mit viel Miteinander, Lebendigkeit und vielleicht sogar erfrischenden, konstruktiven Streitgesprächen. Die Inhaberin des Landhaus Ferch, Diana Hegewald von Bohlen, führt durch den Abend und ist schon gespannt auf Ihre ganz persönliche Meinung.

Landhaus Ferch

ORTSTEIL GELTOW

Der Ortsteil Geltow gratuliert nachträglich ganz herzlich

zum 75. Geburtstag

Frau Irma Jänicke,
Herrn Horst Krüger und
Herrn Dr. Hans Berger

zum 70. Geburtstag

Frau Elfriede Schandert und
Frau Elisabeth Birkholz

zum 65. Geburtstag

Frau Waltraut Bresemann,
Herrn Dieter Paland und
Herrn Horst Muschke

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsbürgermeister OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

und die Redaktion des „Havelboten“

Die Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat März herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Frau Waltraut Bresemann	am 01.03.	zum 65. Geburtstag
Herrn Hans Hosemann	am 01.03.	zum 66. Geburtstag
Frau Inge Rose	am 02.03.	zum 68. Geburtstag
Frau Sigrid Skeib	am 05.03.	zum 67. Geburtstag
Frau Gerda Schröder	am 05.03.	zum 60. Geburtstag
Frau Dorothea Zygarr	am 09.03.	zum 69. Geburtstag
Frau Lieselotte Kempe	am 15.03.	zum 66. Geburtstag
Herrn Gerhard Skeib	am 16.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Rosemarie Lawrenz	am 19.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Roswitha Hartwig	am 20.03.	zum 61. Geburtstag
Herrn Artur Kerntopf	am 21.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Gerda Stage	am 23.03.	zum 74. Geburtstag

Frau Margarete Kolbe	am 23.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Krause	am 28.03.	zum 69. Geburtstag
Frau Rosemarie Mauert	am 29.03.	zum 63. Geburtstag
Herrn Ernst Voigt	am 30.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Liesbeth Larf	am 31.03.	zum 76. Geburtstag
Herrn Kurt Fritz	am 31.03.	zum 76. Geburtstag

Die Ortsgruppe Wildpark-West der Volkssolidarität gratuliert im Monat März recht herzlich

Herrn Dieter Paland	am 01.03.	zum 65. Geburtstag
Herrn Erwin Schultz	am 03.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Christel Schwarz	am 04.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Lieselotte Zander	am 05.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Max Uxa	am 05.03.	zum 91. Geburtstag
Herrn Paulus Fischer	am 08.03.	zum 90. Geburtstag
Herrn Werner Rothe	am 09.03.	zum 74. Geburtstag
Herrn Dr. Rolf Sommer	am 10.03.	zum 69. Geburtstag
Frau Edeltraud Zinnow	am 11.03.	zum 69. Geburtstag
Herrn Heinz Woitaschek	am 19.03.	zum 77. Geburtstag
Herrn Helmut Stein	am 19.03.	zum 67. Geburtstag
Frau Marianne Domke	am 21.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Roland Fritsche	am 22.03.	zum 63. Geburtstag
Frau Brigitta Schulze	am 31.03.	zum 73. Geburtstag

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Schulfördervereins der Grundschule Geltow e. V.

Wir laden hiermit alle unsere Mitglieder und Interessenten des Schulfördervereins der Grundschule Geltow e.V. zur Jahreshauptversammlung am **11.03.2003, um 19.00 Uhr**, in die Grundschule Geltow ein. Der Vorstand gibt Rechenschaft über die geleistete Arbeit, der Finanzbericht und die Verwendung der Spendengelder werden dargelegt. Die Rechnungsprüfung berichtet über ihr Ergebnis. Der Vorstand wird von der Versammlung für die nächste 2-jährige Periode gewählt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Nehmen Sie aktiv an der Gestaltung des Schullebens teil.

K. Schulz, Vorstandsvorsitzender



Aus dem Vereinsleben der SG-Geltower Kegler auf Erfolgskurs!

Insgesamt hatten unter Geltows Farben sechs Mannschaften den Kampf um Punkte und Plätze im Herbst 2002 aufgenommen.

- Damen: in der Kreisklasse Mannschaftsleiterin: S. Knuth
- 1. Herren: in der Sonderkreisliga Mannschaftsleiter: W. Knuth
- 2. Herren: in der Kreisklasse Mannschaftsleiter: M. Friebe
- 1. Senioren: in der Landesklasse Mannschaftsleiter: H.-E. Berz
- 2. Senioren: in der Kreisliga Mannschaftsleiter: R. Hertel
- 3. Senioren: in der Kreisligaklasse Mannschaftsleiter: G. Witte

Noch ist die Spielserie 2002/2003 nicht ganz beendet. Der letzte Wettkampf mit Geltower Beteiligung findet am 15. März 2003 statt, aber erneut zeichnet sich ein erfolgreicher Abschluss der Punktspielserie ab. Herausragend ist der fast sichere 1. Platz unserer besten Se-

nieren in einer von drei Staffeln in der Landesklasse, der im Abschlussturnier am 23.02.03 in Brandenburg, gesichert werden sollte. Musste sie in der vergangenen Spielserie noch um den Klassenerhalt bangen und kämpfen, wird sie nun am 08.03.03 am **Aufstiegsturnier** zur Landesliga – der **höchsten Spielklasse im Land Brandenburg** – teilnehmen. Sollte der Aufstieg gelingen, so werden sich die Geltower Senioren künftig mit den besten Keglern aus Orten wie, z.B. Frankfurt, Jüterbog, Brandenburg, Wittenberge, Vetschau u.a. messen. Auch die anderen Mannschaften waren durchweg erfolgreich: Erste Plätze erreichten unsere Damen unter sechs Mannschaften sowie die 2. Herrenmannschaft. Auch hier sind Aufstiege in höhere Spielklassen erkämpft worden. Um Haaresbreite hat die 1. Herrenmannschaft den 1. Platz verfehlt. Punktgleich mit Seddin war sie nur um wenige Holz auf Platz 2 des Spielkreises Potsdam-Mittelmark verwiesen worden. Die 3. Seniorenmannschaft muss noch zweimal zum Wettkampf antreten, belegt zur Zeit den 2. Platz, der in der Endabrechnung gehalten werden könnte. Regelmäßiges Training zahlt sich letztlich aus, um auch auf fremden Bahnen Erfolge einbringen zu können. Spaß am Kegeln, gepaart mit ein wenig Ehrgeiz und der Möglichkeit, diesen Sport auch bis ins hohe Alter erfolgreich ausüben zu können, führen uns regelmäßig donnerstags ab 16.00 Uhr zum Training und zu Gesprächen auf unserer Anlage am Grashorn zusammen. Im Monat April werden wir unsere besten Kegler für das Jahr 2003 ermitteln. Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen für unser traditionelles Heinz-Hoffmann-Turnier, das am 10.05.2003 auf unserer Geltower Kegelsportanlage ab 9.00 Uhr stattfindet und wozu wir Sie als Zuschauer und Gäste bereits jetzt herzlich einladen.

GUT HOLZ!

*Abt. Kegeln der SG Geltow
Witte*



Der Klubrat und die Volkssolidarität laden alle Frauen des Gemeindeteiles Wildpark-West am **Mittwoch, dem 12. März 2003, um 15.00 Uhr**, recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein, anlässlich

des Internationalen Frauentages, in den Bürgerclub ein.

Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow Volles Haus

Am 10. Februar 2003 war wieder einmal das Treffen der Mitglieder unserer Ortsgruppe im Stammhaus „Börsianer“ angesagt. Dazu hatten wir einen Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes und Vorsitzenden des Heimatvereins, Herrn Dr. Heinz Ofesarik, „Geltow gestern und heute“ im Havelboten angekündigt. Das Interesse der Geltower Senioren war sehr groß und aus den geplanten 65 Teilnehmern wurden plötzlich 102 Personen. Diese Situation wurde vom Gaststättenpersonal sehr gut gemeistert. Vielen Dank!

Nach dem Kaffeetrinken und einem kleinen Werbe- und Kaufangebot von Schmuck brachte Herr Dr. Ofesarik einen interessanten Vortrag über die Geschichte von Geltow. Viele Dinge, wie z. B. die Entstehung des Ortes „Geliti“, die einzigartigen Dachziegel der Geltower Kirche, die 2SkiSprungschancen-Zeit“ sowie der Wintersport in Geltow waren für unsere Neugeltower Mitglieder und Bürger neues Wissen und weckten Interesse für ihren Heimatort. Mit unserem Beifall zeigten wir die Begeisterung für den gelungenen Vortrag. Freudig nahmen wir auch die Nachricht entgegen, dass Herr Dr. Heinz Ofesarik ab 11.02.2003 unser Ortsbürgermeister sein wird. Wir gratulierten dazu, und versprachen unsere Unterstützung und wünschten viel Erfolg.

Vorstand der Ortsgruppe

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow informiert:

Unsere Frauentagsfahrt führt uns am **7. März 2003** in die Dübener Heide.

Abfahrt: 09.15 Uhr ab Wildpark-West – Marktplatz
09.20 Uhr ab Alt-Geltow (Friedhof) bei Bedarf
09.30 Uhr ab Ortsmitte – Börsianer

Gegen 20.00 Uhr sind wir wieder in Geltow.

A. Schülke

Miteinander – Füreinander

Das ist das Handlungsmotiv des Volkssolidarität Landesverbandes Brandenburg e. V. und damit auch der Ortsgruppe Geltow.

Vom **01. – 22. März 2003** wird bundesweit und somit auch in Geltow durch die Ortsgruppe der Volkssolidarität eine Listensammlung durchgeführt. Die vom Verband berechtigten Mitglieder der Ortsgruppe sammeln für unsere Arbeit vor Ort, z. B. für die

- Finanzierung der Betreuung älterer und hilfsbedürftiger Menschen,
- Finanzierung der Arbeit der Begegnungsstätten,
- Finanzierung sozial-kultureller Veranstaltungen.

Werte Bürgerinnen und Bürger aus Geltow, bitte unterstützen Sie uns!
Danke!

Dieter Meyer, Vorsitzender der Ortsgruppe

ORTSTEIL CAPUTH

Der Ortsteil Caputh gratuliert nachträglich ganz herzlich

zum **89. Geburtstag**
Frau Luise Raab und
Frau Lena Retzlaff

zum **86. Geburtstag**
Frau Elisabeth Hübner

zum **65. Geburtstag**
Herrn Peter Henecke

Holger Teichmann
Ortsbürgermeister OT Caputh
und die Redaktion des „Havelboten“

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Der Seniorenclub Caputh e. V. gratuliert recht herzlich
zum Geburtstag

Frau	Liesbeth Meise	am 06.03.	zum 88. Geburtstag
Frau	Else Moritz	am 24.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn	Fritz Thurley	am 08.03.	zum 82. Geburtstag
Frau	Lotti Ulbrecht	am 09.03.	zum 79. Geburtstag
Frau	Irene Ahrens	am 05.03.	zum 70. Geburtstag
Frau	Gertrud Bornemann	am 11.03.	zum 67. Geburtstag
Frau	Marianne Hausig	am 29.03.	zum 66. Geburtstag
Frau	Ingrid Frede	am 22.03.	zum 64. Geburtstag

Unser nächstes Treffen mit Faschingsfeier ist am **07.03.2003**, um 14.00 Uhr, im „Müllerhof“.

Der Vorstand

Zusammenwachsen der Jugendclubs

Seit Januar dieses Jahres leben wir nun in der Großgemeinde Schwielowsee. Natürlich haben auch wir uns im Jugendclub Caputh Gedanken zur neuen Gemeinde gemacht. So trafen wir uns mit Vertretern der jeweiligen drei Jugendclubs, um uns kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und zu überlegen, ob und wie wir in Zukunft zusammenwachsen können. Natürlich war uns allen klar, dass weiterhin jeder Ortsteil einen Jugendclub als Anlaufpunkt für die Jugendlichen braucht, aber die Idee zusammen zu arbeiten, sich regelmäßig zu treffen und vielleicht auch gemeinsame Projekte auf die Beine zu stellen, wurde von allen begrüßt. So wurde als erstes ein Kennenlertreffen

im Jugendclub Caputh organisiert. In den Februarferien kamen 13 Jugendliche des Geltower Clubs nach Caputh, um gemeinsam Dart zu spielen. Durch Lose ziehen vermischten sich die Gruppen und traten gegeneinander an. Insgesamt standen 21 Jugendliche auf der Liste und jeder wollte gewinnen. Aber natürlich war klar, dass es nur die Besten bis ans Ziel schaffen. So belegten zwei Caputher, Matthias Boschke den ersten und Daniel Rudolph den zweiten Platz und zwei Geltower, Josefine Behr und Michael Mohr gemeinsam den dritten Platz. Die Gewinner wurden mit kleinen Preisen prämiert, bevor es noch einen kleinen Imbiss aus Würstchen mit Brot gab. Danach hieß es erst einmal Tschüss sagen, denn es war schon spät geworden. Aber wir verabredeten uns gleich aufs Neue. Man lud uns zur Revanche ein, zum Billard spielen im Jugendclub in Geltow. Auch wenn es gewisse Altersunterschiede zwischen den Jugendlichen der jeweiligen Clubs gibt, denken wir, dass wir uns noch oft treffen und dabei bestimmt viel Spaß haben werden. Schauen wir mal, was uns die Zukunft bringt.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Übrigens gibt es den Jugendclub Caputh jetzt auch im Internet unter www.jccaputh.de

Petra Borowski

Die „Schöne Aussicht“ auf dem Krähenberg

Abschluss meiner dreijährigen Tätigkeit an der Neugestaltung Obergartenmeister Peter Altmann in drei Teilen

Teil 2

All diese Widersinnigkeiten ließen mir keine Ruhe. Was könnte man allein damit erreichen, wenn man diese Kornelkirschen auf den Hang zur Straße hinunter verteilen würde, wo man sie zur Blütezeit im März, wenn man die Straße hinaufkommt, schon vom Bahnhof her weithin gelb leuchten sehen könnte, da ja die Linden zu dieser Zeit noch ohne Laub sind!

Unterdessen wurde die neue Treppe gebaut. Eine in Serpentina gelegte sei zu teuer, erklärte man mir. Diese steile Treppe mit ihren hundert Stufen wirkt wie ein Fremdkörper und ist mit ihren engen Aufritten nicht gerade fußläufig. Von unten her gesehen gleicht sie einer Himmelsleiter und man erwartet oben eigentlich einen Tempel.

Also war ich mit alledem recht unzufrieden und ich nahm mir die Freiheit, einen Gegenplan zu entwerfen. Ich bin kein Gartenarchitekt wie der hierfür Verantwortliche, aber gewiss habe ich mehr Erfahrungen aus meinem langen Berufsleben her. Außerdem habe ich schon viele Gärten und auch öffentliche Anlagen nicht nur geplant, sondern auch angelegt. Es gehört zu alledem nicht nur das fachliche Können, sondern auch die Begabung für das Empfinden von Harmonie und Schönheit. Und die sind mir wohl in die Wiege gelegt worden.

Hier fehlt sie!

Man fahre oder gehe, wenn ich nicht eingegriffen hätte, die Geschwister-Scholl-Straße über ihre Kurven nach oben. Die schöne Linde wird von hier aus gesehen von zwar gelbblaugigen, aber schnell heranwachsenden und mit ihren Ausläufern wuchernden Akazien verdeckt.

Dann stünde man vor einer Rasenfläche mit zwei parallel laufenden Hainbuchenhecken in Richtung Aussichtspunkt und kann den Fernblick erst genießen, wenn man die flachen Treppenstufen leicht bergan überschreitet, denn der Durchblick durch das Gelände ist von der Hainbuchenhecke verdeckt. Auch der Fuß, der sich auf einer leichten Anhöhe aufreckenden Linde, wird durch die davor gesetzte Hecke unsichtbar; ein optischer Missklang von der Straße aus gesehen.

Linkerhand laden zwei knallrote Bänke nicht gerade zum Sitzen ein und wenn schon, so kann man kaum über die Hecke hinter dem Geländer blicken. Im Rücken ein Quader von nur kurzzeitig blühenden Cornus über bodendeckendem Efeu. Ich scheute mich, zunächst die Firma zu kritisieren, die das alles hier entworfen und ausgeführt hat!

Dennoch machte ich meinen Gegenplan.

Der Denkmalstatus für die Linde ist angemeldet. Die Hecke vor dieser, wie auch auf der Rasenfläche ist verschwunden und hinter der Balustrade ist sie durch eine niedrige Scheinquittenhecke ersetzt worden. Diese wird allenfalls einen Meter hoch und braucht nicht geschnitten werden; verhindert aber gleichzeitig durch ihre Dornen ein Hindurchklettern der Kinder und blüht in einem herrlichen Rot.

Die Bänke sind durch bessere ersetzt worden. Anstelle von Efeu und Kornelkirsche blühen und grünen dort, sowie auf dem ganzen Plateau, Fünffingersträucher (Potentilla) langanhaltend in Gelb und bodendeckender Storchenschnabel zwischen weißblühenden Spiräen in Lilarosa (Geranium macrorrhizum) und einige Strauchrosen.

Alle weiteren Gehölzarten werden einmal auf einem Aufsteller am Fuße des Hanges vermerkt sein.

Es war ein Glücksfall, dass in der Zeit meiner Planungen mein Freund und Gartenarchitekt Klaus Kaiser aus Coburg angereist war und mir Unterstützung geben konnte hinsichtlich der heute gängigen Arten und Sorten. Ich hatte ja nur aus meinen Erfahrungen geschöpft. Inzwischen ist viel Neues auf den Markt gekommen. Ganz besonders bin ich ihm dankbar für die sechs Pyramidenbereschen, die zu je drei Stück rechts und links des Treppenufanges gepflanzt wurden. Sie setzen die Lindenbaumreihen der vom Bahnhof heraufführenden Straße fort. Klaus Kaiser zeichnete auch den Plan.

Aber jetzt zur Pflanzung selbst.

Man hatte vor dem Treppenaufbau die Wildnis aus immer wieder neu austreibenden Akazien (Robinien) und von selber aufgegangenen Linden, Ahorn und vielerlei Sträuchern mit einer Planierdraht weggeschoben und soweit technisch möglich, auch wuchernde Wildrosen und Schneebereichen unterhalb der Balustrade. Dann schob man ganze LKW-Ladungen „guten Bodens“ wieder darüber.

Am 4. und 5. April 1999 herrschte stark windiges und nasskaltes Wetter, als wir, Uwe Peglow mit seiner Lebensgefährtin und Sabine Kubitzke, zu pflanzen begannen (Die Gehölze hatte ich mir von einer befreundeten Baumschule in Plessow heranholen lassen)



P. Altmann, B. Kühne, U. Peglow, S. Kubitzke

oder zeigte an, wo die Gehölze gesetzt werden mussten. Schließlich war alles in der Erde und wir zufrieden. Hinzu kam noch reichlich Regen in den Folgetagen. Das sonst übliche Wässern hoffte ich ersparen zu können, denn wie sollte man dies machen ohne Wasseranschluss in der Nähe.

Dann kam ein Wetterumschwung: kein Regen, auch die folgenden Tage und Wochen nicht!

Die große Zahl der Mahonien hatte ich, um Geld einzusparen, ohne Wurzelballen bestellt und sie hatten bereits Blütenknospen angesetzt. Jetzt wurden zunehmend die wintergrünen Blätter braun. Mir wurde



Helfer, B. Kühne, U. Peglow

Wir brauchten zwei Tage dazu.

Es war keine leichte Arbeit, denn meist stand man mit den Beinen schräg am Hang. Ich hielt den Plan in der Rechten und mit der linken Hand steckte ich Markierungsstäbe,

oder zeigte an, wo die Gehölze gesetzt werden mussten. Schließlich war alles in der Erde und wir zufrieden. Hinzu kam noch reichlich Regen in den Folgetagen. Das sonst übliche Wässern hoffte ich ersparen zu können, denn wie sollte man dies machen ohne Wasseranschluss in der Nähe. Dann kam ein Wetterumschwung: kein Regen, auch die folgenden Tage und Wochen nicht! Die große Zahl der Mahonien hatte ich, um Geld einzusparen, ohne Wurzelballen bestellt und sie hatten bereits Blütenknospen angesetzt. Jetzt wurden zunehmend die wintergrünen Blätter braun. Mir wurde schwummerig; trug ich doch die Verantwortung für alles. Es blieb nichts weiter übrig, als alles herunterzuschneiden, um die Assimilierung zu bremsen. Es kam immer noch kein Regen. Ich barmte und versuchte, über die Gemein-

de und Feuerwehr an Wasser zu kommen. Tage vergingen, ehe sich da etwas rührte. Wieder und wieder ging ich besorgt zur Pflanzung, bis ich mit großer Erleichterung feststellen konnte, dass aus den schmachtenden Mahonien neuer Austrieb kam. *Ende Teil 2*

Winterferien im Hort

In diesen Winterferien hatten wir viele schöne Erlebnisse. Wir wanderten am Gemünde entlang zum Krähenberg. Beim Kinobesuch im Filmmuseum gab es leider einige Pannen. Vielleicht war der Film schon zu alt. Wir besuchten die T.U.R.M. Erlebniswelt Oranienburgs. Dort gibt es viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Im Erlebnisschwimmbad konnten wir rutschen, uns im Wellenbad tummeln oder im 34 ° C warmen Solebad unter Wasser den Klängen von Delfinen lauschen. Auf der Eisbahn in Potsdam, in der Wetzlarer Straße liefen wir Schlittschuh. Danach durften wir uns in der Gaststätte mit einem Kinderpunsch aufwärmen. Am letzten Ferientag lud uns der Müllerhof zum Kegeln ein. Vielen Dank dafür!

Im Namen aller Ferienkinder: Nelly, Lisa und Sandra

Informationen aus dem Schloss Caputh

Liebe Caputher, bitte beachten Sie, dass bei starker Vereisung der Parkwege die Tore zur Lindenstraße und zum Krughof aus Sicherheitsgründen auch am Tage geschlossen bleiben. Ein Schild am Haupttor informiert Sie darüber. Die Öffnung der Parktore am Morgen und die Schließung am Abend orientiert sich an der Jahreszeit, d. h. in der Dämmerung wird geöffnet bzw. geschlossen. Ich appelliere an Verstand und Verständnis aller Anwohner und Spaziergänger, den Schlosspark als kulturhistorisch wertvolles Ensemble und nicht nur als Abkürzung und Hundelaufgebiet zu betrachten. Das Überklettern der Zäune und Tore gefährdet nicht nur Stützungs- und privates Eigentum, sondern vor allem Ihre eigene Gesundheit. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein interessantes Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Sonderführungen, Konzerten und Lesungen im Schloss geben. Am 15. März veranstaltet das Kulturforum Schwielowsee einen musikalisch-literarischen Abend. Die Caputher Musiken beginnen ihre Kammermusikreihe am 28. März. Vor dem Konzert – Bob von Asperen (Amsterdam) spielt Barockmusik für Cembalo, Werke holländischer Komponisten – besteht ab 17.00 Uhr die Möglichkeit, Interessantes über den Fliesensaal zu erfahren. Claudia Sommer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der SPSG, stellt den von Friedrich Wilhelm I. um 1720 eingerichteten Sommerspeisesaal mit ca. 7500 Fayencefliesen unter dem Thema „Holländischer Alltag in miniature“ vor. Wir bitten für diese Führung um Anmeldung unter 03 32 09/7 03 45 (5,- € p. P.). Über weitere Veranstaltungen werden Sie ebenfalls im „Havelboten“ informiert. *Petra Reichelt, Schlosskastellanin*

Nachtrag zum Wirtschaftshof des Schlosses

Beim Besuch des Weihnachtsmarktes habe ich festgestellt, dass das Malz- und Brauhaus und das Branntweinhaus nicht abgerissen wurden, sondern nur das rote Ziegeldach und der Dachboden. Da sie beide in gleicher Richtung standen, wurde zwischen beiden Gebäuden eine Mauer gezogen. Dieses alles wurde neu verputzt und mit Wellblech abgedeckt. Es wurde darunter wahrscheinlich Baumaterial zum Restaurieren des Schlosses gelagert. Ein Teil des Branntweinhauses steht noch mit zwei alten schlechten Toren.

Unter Denkmalschutz werden diese Gebäude restauriert vom Besitzer des Kavalierrhauses, dem nun auch der Wirtschaftshof gehört und zum Restaurant umgestaltet, mit den Fenstern zum Schlossgarten hin. Der Wirtschaftshof wurde für den Caputher Weihnachtsmarkt vom Besitzer zur Verfügung gestellt. Vom langen Stall war die Mauerwand zur Straße hin sehr hoch, denn 18 Stufen mit noch einem Boden darauf ergeben eine beträchtliche Höhe von 4 bis 5 Metern. Sie hat als einziges nach dem Brand 1945 noch gestanden. Nach einem Sturm hat die Mauer dann bedrohlich schief gestanden und der ebene Teil musste abgerissen

werden. Das gesamte Gebäude zog sich bis tief in den Hof hinein. Hinter dem ersten Scheunentor vom Hof aus, gleich neben der Einfahrt von der Straße, wurde das Getreide eingefahren, welches im Winter dann mit einem Dreschflügel gedroschen wurde. Der feste Boden zum Dreschen in der damaligen Scheune ist noch erkennbar. Es gab damals noch keinen Mähdrescher gleich auf dem Felde. Das reife Getreide wurde von Männern mit der Sense gemäht und von Frauen zu Garben zusammen gebunden. Die Garben wurden zu Mandeln (15 St.) wie ein Dach oder zu Puppen aufgestellt, damit der Wind unten durchging und das Getreide besser trocknen konnte, bevor es in die Scheune eingefahren wurde. In dem zweiten Scheunentor wurde Heu und ausgedroschenes Stroh eingefahren, und es auf den Boden über den Ställen mit Forken hinaufgebracht und dann festgetreten, damit viel hineinging. Die Ställe des Viehs mussten immer wieder ausgemistet und mit Stroh eingedeckt werden. Dieser Mist kam dann in die Kute, die Jauche floss auch von dem gemauerten Boden in die Rinnen durch ein Loch in der Mauer in die großen Kuten auf den Hof. Die Fußböden von der Brauerei und dem Branntweinhaus, wie die Flure und Küchen wurden so gesäubert: es wurde sauberes Wasser auf die Steine gegossen und mit einem Besen in die Rinnen gefegt, durch ein Loch in der Mauer floss es in die Kute auf den Hof. Auch ein Plumpsklo war draußen über der Kute. Diese Kuten wurden vor jedem Winter von Mist und Jauche entleert, der Inhalt auf die Felder und Obstgärten gefahren oder eingepflügt. Die kargen Sandböden brauchten solchen Dünger, denn künstlichen Dünger gab es noch nicht. Der Mist wurde mit Pferde- oder Handwagen aufs Feld gebracht, während die Jauche mit einem Kastenwagen aus Holz, der 200 – 400 Liter Fassungsvermögen hatte, aufs Feld gefahren wurde. Der Kastenwagen hatte oben eine Öffnung, wo hinein mit einem Jaucheschöpfer oder Eimer die Jauche eingefüllt und welche dann mit einer Klappe verschlossen wurde. Hinten unten hatte der Kasten eine Öffnung, die gleich mit einem Hebel geöffnet oder geschlossen werden konnte. Später hatte man dann die Jauchefässer mit einem Fassungsvermögen von 100 – 600 Litern. In einer anderen Chronik habe ich gelesen: „Das Amtsvorwerk Caputh hat im Falle von Kriegshandlungen zu den Schlachten 1/2 Reitpferde als Lehen zu stellen!“ Ich kann mir ein halbes Reitpferd nicht vorstellen, aber so steht es geschrieben. *Inge Dallorso, Ortschronistin*

Liebe Caputher Bürgerinnen und Bürger,

für das mit der Wahl zum Ortsbürgermeister entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Am 05.03.03 erfolgt im Rathaus Caputh durch unseren ehemaligen Bürgermeister, Dr. Friedrich Karl Grütte, die Übergabe der notwendigen Unterlagen an mich. In den folgenden Wochen werde ich den Kontakt zu unseren wichtigsten Vereinen und öffentlichen Einrichtungen herstellen. Meine Bürgersprechstunde werde ich jeweils am Dienstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr im Rathaus Caputh abhalten. Hierzu erbitte ich telefonische Terminvereinbarungen mit Frau Bauers, Gemeinde Schwielowsee, Tel.: (03 32 09) 7 69 29.

*Holger Teichmann
Bürgermeister OT Caputh*

Skatclub Caputh

Ergebnisse vom Preisskat am 15.02.03

1. Platz	Andreas Schöpe	Wilhelmshorst	2.343 Punkte
1. Platz	Bernd Gellert	Werder	1.959 Punkte
3. Platz	Werner Eckert	Potsdam	1.910 Punkte

nächster Termin: 15.03.2003

Der Preisskat beginnt jeweils um 16.00 Uhr im Restaurant und Cafe Wolff. Der Einsatz beträgt 10,00 €. *Skatclub Caputh, Heiko Rochlitz*

Danke

Hiermit möchte ich mich bei Allen bedanken, die an meinen 100. Geburtstag mich mit Blumen und Geschenken bedacht haben.

Gertrud Ortwald

Ferch, im Februar 2003

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Willi Juche

möchten wir hiermit allen unseren herzlichen Dank aussprechen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Elmer-Herzig und dem Bestattungshaus Schallock.

Im Namen aller Angehörigen
Dieter Juche

Geltow, im Februar 2003

HERZLICHEN DANK

all denen, die uns durch liebevolle Beweise ihre Anteilnahme zum Tode unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Lucie Thurley geb. Meißner
geb. 10. Febr. 1914 gest. 22. Febr. 2003
erwiesen haben.

Herrn Pfarrer Baaske gilt unser besonderer Dank für die liebevollen, tröstenden Worte.

Evelin Wintz und Doris Rutz
im Namen aller Angehörigen

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die meinen Lebensgefährten

Maik Kassin

auf seinem letzten Weg begleiteten und uns ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldspenden und Blumen zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Andrea Schöne

Caputh, im Februar 2003

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter

Elfriede Bennua

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, dem Bestattungsinstitut Küben GmbH sowie Herrn Redner Schneider für seine tröstenden Worte herzlichen Dank.

In stiller Trauer
die Töchter Brigitte und Michaela

Caputh, im März 2003

Danksagung

Allen, die unsere liebe Mutter

Hildegard Piek

zur letzten Ruhestätte geleitet haben, ihr in Wort, Schrift und Blumen gedachten, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Lizzi Stolz geb. Piek
Jutta Heimann geb. Piek
Doris Schmidt geb. Piek
Manfred Piek

Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenspenden sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Cäcilia Hackenberg

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den Schwestern der Häuslichen Krankenpflege "Schwester Eva" für die hilfreiche Unterstützung in der Zeit der schweren Krankheit.

Im Namen aller Angehörigen
Karl Hackenberg
Brigitte Endert geb. Hackenberg

Geltow, im Februar 2003

Kirchennachrichten

Caputh

- So 09.03., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (A. Flade und U. Sydow mit Gruppe)
Mi 12.03., 19.30 Uhr Ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Ev. Kirchengemeinde Caputh e. V. (Weber)
So 16.03., 10.00 Uhr Gottesdienst (Sabloug)
Fr - Sa 21. - 22.03. Synode des Kirchenkreises Potsdam
So 23.03., 10.00 Uhr Gottesdienst (Heilmann)
So 30.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske)

Geltow

- So 09.03.03 11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kwaschik
So 16.03.03 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Fannrich
So 23.03.03 11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Kwaschik
Auf der letzten Sitzung des GKR Geltow wurde beschlossen, die Kirchgelder für die Gemeinde Geltow für 2003 auf das Konto KVA Potsdam, Konto-Nr. 77 92 02 bei der EDK Kiel, BLZ 210 60 237 unter dem Betreff „Kirchgeld Geltow“ und dem Namen des Einzahlers überweisen zu lassen. Vielen Dank an alle Gemeindeglieder, die mit ihrem freiwilligen Kirchgeld unsere Gemeindearbeit fördern. Wir laden herzlich zum Seniorennachmittag im Cafe Liane, am Freitag, dem 14.03, um 14.30 Uhr, ein.

Kath. Kirchengemeinde Wilhelmshorst

(umfaßt Bergholz-Rehbrücke, Caputh, Saarmund, Wilhelmshorst und den Norden von Neu-Langerwisch) im März 2003: **Pfarrer:** Werner Dimke, **Pfarrhaus:** Heideweg 5, **Tel.:** 03 32 05-6 21 14; Gruppen, Kreise und Sitzungen finden in diesem Pfarrhaus statt. **Schwesternhaus** der „Mägde Mariens“: Ravensbergweg 6, **Tel.:** 03 32 05-6 29 38; Werktagsgottesdienste finden in diesem „Haus Immaculata“ statt. **Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr** in unserer **Kathol. Kirche Wilhelmshorst**, Föhrenhang 1. Christen sind fröhlich. Das zeigt sich besonders vor Aschermittwoch: wir feiern **Fasching** am 28.2. + 1.3. im Pfarrzentrum St. Georg, Michendorf. Doch **Aschermittwoch ist Fasching vorbei**, dann beginnt die 40-tägige Vorbereitungszeit auf die Feste von Tod und Auferstehung Jesu Christi. **Aschermittwoch, 5.3., 17 Uhr** eröffnen wir diese vorösterliche Bußzeit im Schwesternhaus, setzen sie fort bei Bußgottesdiensten sonntags 17 Uhr im Schwesternhaus, Kreuzwegandachten freitags 15 Uhr in unserer Kirche, beim **Einkehrtag unserer Gemeinde (Jugend und Erwachsene) am 16.3.** (9.30 Kirche - 15 Uhr Pfarrhaus) und bei Beichtgesprächen nach den Gottesdiensten. **Seniorenkreis:** Monatstreff am 5.3. und 4.4. um 14.30 Uhr im Pfarrhaus, anschließend Abendmesse um 17 Uhr. **Religionsunterricht** findet nachmittags in kirchlichen Räumen statt, auch die **Jugendrunde** im Pfarrzentrum St. Georg, Michendorf, Langerwischer Str. 27a. Anläßlich des **Weltgebetstages** laden die Frauen ein (diesjahr erst später) zum ökum. Gebetsgottesdienst am **Freitag, 21.3. um 19 Uhr** in die ev. Kirche W'horst. **Weitere Informationen** aus dem Gemeindeleben entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Vermeldungen und Aushängen. Eine besinnliche Gestaltung der vorösterlichen Zeit wünscht allen Lesern:

Pfarrer Werner Dimke



With Top

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Caputh und Ferch

Fr	07.03.03	Herr Dr. Hans Teichmann, Caputh
Sa	08.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 02 69 oder
So	09.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 02 55 oder Funktelefon: (01 77) 2 13 10 27
Fr	14.03.03	Herr U. Müller, FA, Caputh, Fr.-Ebert-Str. 25
Sa	15.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 03 76,
So	16.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 03 42 (privat) (0172) 2798173

Der Bereitschaftsdienst beginnt am Freitag 13:00 Uhr und endet am Montag 7:00 Uhr.

Der diensthabende Arzt hat die ganze Woche nach dem Wochenenddienst Bereitschaft für Notfälle.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Caputh und Beelitz

Sa	08.03.03	Herrn Dr. med. dent. Peter Kanitz, Caputh
So	09.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 06 89

Sa	15.03.03	Frau Dr. Umlawski, Beelitz
So	16.03.03	Tel.: (03 32 04) 42416

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**Bereich Werder mit Bliesendorf, Elisabethhöhe, OT Geltow, Glindow, Kemnitz, Petzow, Phöben und GT Wildpark-West**

Do	06.03.03	Frau Dr. Steinbach	4 03 40	
			(01 71) 6 77 49 79	
Fr	07.03.03	Frau Dipl.-Med. Klee	4 95 86	
Sa	08.03.03	Frau Dr. Grieger	4 07 79	
So	09.03.03	Frau Dr. Grieger	4 07 79	
Mo	10.03.03	Frau Dr. Wendel	4 55 60	4 55 60
Di	11.03.03	Frau Dr. Lück	4 43 28	4 05 85
Mi	12.03.03	Frau Dipl.-Med. Paulenz	5 59 92	5 55 98
Do	13.03.03	Herr Dr. Thiel	4 25 48	4 21 04
Fr	14.03.03	Frau Dr. Steinbach	4 03 40	
			(01 71) 6 77 49 79	
Sa	15.03.03	Frau Dipl.-Med. Langer	4 03 40	4 21 80
So	16.03.03	Frau Dr. Grieger	4 07 79	
Mo	17.03.03	Frau Dipl.-Med. Mühr	4 30 65	4 04 35
Di	18.03.03	Frau Dr. Hauptvogel	4 55 20	
			(03 31) 97 36 10	
Mi	19.03.03	Frau Dr. Wendel	4 55 60	4 55 60
Do	20.03.03	Herr Dipl.-Med. Münchow	4 29 37	4 91 98,

Dienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr-07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13.00 Uhr-07.00 Uhr
Samstag, Sonntag	07.00 Uhr-07.00 Uhr
Malteserhilfsdienst Werder	(0 33 27) 4 57 01
Rettungsdienst Notruf	1 12
Krankentransport	(0 33 81) 19 22

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder

Fr	07.03.03	Frau ZÄ Klöse, Werder, B.-Kellermann-Str. 17
Sa	08.03.03	Tel.: (0162/1 04 63 12 priv. oder
So	09.03.03	Tel.: (0 33 27) 4 54 97 (Praxis)
Fr	14.03.03	Frau ZÄ Rohrmann, Werder, B.-Kellermann-Str. 17
Sa	15.03.03	Tel.: (01 74) 1 76 62 72 (Praxis und privat)
So	16.03.03	Tel.: s. o.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils Freitag in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Samstag und Sonntag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

„So rollt der Fußball“**Heimspiele – März 2003****Caputher SV 1881 e. V.**

So	09.03.03	15.00 Uhr	1. Männer	Beelitz
So	09.03.03	13.00 Uhr	2. Männer	Beelitz II
So	23.03.03	15.00 Uhr	1. Männer	Friesack
So	23.03.03	13.00 Uhr	2. Männer	Friesack II
So	30.03.03	15.00 Uhr	1. Männer	Nauen II
So	30.03.03	13.00 Uhr	2. Männer	Nauen III

Kleinanzeigen

Caputh-Straße der Einheit 21, Laden mit Nebenräumen
ab sofort zu vermieten. Tel. + Fax (0 52 01) 7 05 80 abends
E. Welsch, Hochstraße 19, 33790 Halle/W.

FRISEUSE gesucht, auch gerne ab 40 Jahre. Tel.: 03 32 09 7 23 01 ab Di.

Schwarze Brieftasche mit Ausweise und Geld verlorengegangen
vor der Bäckerei Karus. Ehrl. Finder wird gebeten die Ausweise im Fundbüro der Gemeinde Schwielowsee, OT Caputh, Str. der Einheit 3, abzugeben bzw. dort in den Briefkasten zu stecken. Geld kann als Finderlohn behalten werden.

Trinken Sie schon **ALOE VERA**? Beratung und Verkauf von Aloe Vera Produkten. Bei Interesse bitte melden unter Göpfert – Lindendrogerie, Tel.: 03 32 09 7 24 12

Caputh, Schmerberger Weg, Baugrundstück, 636 qm, Kaufpreis € 90.000,-, provisionsfrei, Tel. 0 30/8 15 53 92

SENIORENHILFE! Haushaltsreinigung, Wäscheservice, Erledigungsarbeiten (Arztfahrten, Einkaufen etc.) Tel.: OT Ferch Kirstin Sass 03 32 09 / 8 49 32

Anzeigen**LUST auf FIGUR?**

Gesund abnehmen leicht gemacht!
Ernährungsberatung Bredemeier,
OT Geltow • Vogelweg 21 A • 14542 Schwielowsee
Tel.: 0 33 27 / 57 18 22 www.ihre-fitness.org

EINLADUNG

zu einem **PRODUKT-INFO-ABEND**,
am 07.03.2003 um 19:00 Uhr,
Begegnungsstätte Geltow über der Raiffeisenbank
14542 Geltow, Hauffstraße 40

Kennen Sie ein Ernährungsprogramm auf pflanzlicher Basis, mit dem Sie Gewicht reduzieren, aufbauen und halten können, das auch hält, was es verspricht? Nein? **Dann sind Sie bei uns richtig! Denn wir haben die Lösung für Sie!** Interessiert? Dann lassen Sie sich verführen zu einem gemütlichen informativen Abend! Es darf probiert und geschmeckt werden!

ES ERWARTET SIE:

- die Vorstellung unserer Produkte
- eine unverbindliche Körperfettmessung
- nach Wunsch eine individuelle Beratung

Dorothea Bredemeier

Selbst. Herbalife Beraterin

www.ihre-fitness.org

**FAHRSCHULE
GLANZE**

WOLFGANG
GLANZE



OT Caputh • Lindenstraße 27 • 14548 Schwielowsee
Tel.: 03 32 09 / 7 12 02

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr oder tel. Absprache

AufbauSeminar für Fahranfänger und Kraftfahrer

gerecht ist ... wenn David gegen Goliath gewinnen kann.

... der D.A.S. Rechtsschutz.

Wir wollen, daß Sie Ihr Recht bekommen.




www.das.de

Karsten Schulz
Hauptvertretung
OT Geltow
Vogelweg 23a
14542 Schwielowsee
Tel./Fax: 0 33 27/56 81 40

Europas Nr. 1 im Rechtsschutz
Die D.A.S. Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Fahrschule und Sicherheitstraining



OT Caputh, Straße d. Einheit 53,
14548 Schwielowsee
Potsdamer Str. 58, 14552 Michendorf
Tel.: (03 32 09) 7 10 19- (01 77) 2 60 30 04

**FAHRSCHULE
A. Büchler**

Atelier Bertram **wohn art**

möbel . leuchten . gardinen . sonnenschutz
teppiche . tapeten . erlesene accessoires
wohnraum + objekteinrichtungen

Wir lassen Wohnräume wahr werden.
Kostenlose Beratung in Ihren Räumen.

karl-liebknecht-str. 14, 14482 potsdam-babelsberg
fon 03 31 / 7 48 22 58, fax 03 31 / 7 48 19 23

Mini-Baumarkt - Komplettpaket Material & Putzmaschine Fliesestrichpumpe - Fräsen

BAU DIENST Manfred Braunschweig GmbH

verputz-,
Estrich-,
Betontechnik

Verkauf - Vermietung - Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
OT Caputh, Im Gewerbepark 20
in 14548 Schwielowsee
☎ 033209/70723
oder auf unserer Homepage
www.baudienst-caputh.de
Hochdruckreiniger - Schleifmaschinen - Rüttelplatten - Luftentfeuchter - Heizgeräte

Putzmaschinen - Estrichpumpen - Mischer
Industriesauger - Seilstrickmaschinen




Baugeschäft Uwe Hahn
OT Caputh • ☎ 70270 • Friedrich Ebert-Straße 32
14548 Schwielowsee

Hochbau, Trockenbau
Schornstein- und Bauwerkssanierung
Wärmedämmung

seit 1897

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre, med. Fußpflege
Termine nach Vereinbarung
sowie Hausbesuche

OT Geltow, Am Grashorn 10,
14542 Schwielowsee **Tel./Fax 03327/55715**




GbR Saarmund
Brandenburgische Baumschule
Baumschulallee 1
14532 Fahlhorst
Tel: 03 32 00/8 61 53 • Fax: 033200/8 61 50

Brandenburgische Baumschule GbR
Potsdamer Rasenschule GbR

Wir bieten:

- Fertigrasen, auch Kleinstmengen ab 3,30 €/m²
- ab sofort Pflanzenverkauf aller Art
- Holzhäcksel
- Rindenmulch
- Erden
- Kompost

Gegründet 1926

Schellhase 

Bestattungen GmbH

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Anonymbestattungen
Trauerfloristik, Grabmale
Übernahme der Formalitäten
Vorsorgeregulungen
Auf Wunsch auch Hausbesuche
Gerade für Menschen, die mitten im Leben stehen, wird es immer selbstverständlicher, die persönlichsten Dinge selbst zu regeln.

Zu einem Gespräch über eine Bestattungsvorsorge stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Jägerstraße 28 • 14467 Potsdam
**Telefon Tag und Nacht
29 33 21 und 2 80 38 40**
Geschäftsstellen
Charlottenstr. 59 • 14467 Potsdam
Tel. (03 31) 29 20 33
Rudolf-Breitscheidstr. 43
14482 Potsdam
Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 • 14480 Potsdam
Tel. (03 31) 61 22 98

Fliesenlegermeister Helge Bornemann

OT Caputh
Am Torfstich 19
14548 Schwielowsee
Tel.+Fax 03 32 09 / 7 01 88

METALLBAU BOESE GmbH

Inh. G. und M. Boese



Wintergärten • Fassaden • Geschäftsvorbauten

Schaufensteranlagen • Fenster und Türen

Fertigung in eigener Werkstatt

OT Caputh
Lindenstraße 17
14548 Schwielowsee

Tel. 03 32 09 / 7 04 48
Fax 03 32 09 / 7 08 60

**Wer Werbung bringt
im Havelboten –
hat stets gute Quoten!**



ELEKTROMEISTER Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55
14548 Schwielowsee

☎ und Fax 7 06 33

eingetragen
BEWAG
+
MEVAG

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte
- Kabelhausanschlüsse

ARCHITEKT VFA DIPL. ING. MANFRED MEYER
OT CAPUTH; RINGSTRASSE 24, 14548 SCHWIELOWSEE

Hiermit teile ich meinem verehrten Klientel mit, dass ich sowohl mein Potsdamer wie auch mein Babelsberger Büro aufgelöst habe. Mein Architekturbüro befindet sich ab dem 15. Februar 2003 nun ausschließlich in OT Caputh, Ringstr. 24, 14548 Schwielowsee.

Wir sind geschäftlich unter der Tel.-Nr. 033209/20359 sowie unter der Fax-Nr. 033209/20421 zu erreichen.

COS Container Service

klein - schnell - preiswert • Kleincontainer von 1-5 m³

- Sperrmüll - Bauschutt - Baustellenabfall - Garten- u. Parkabfälle
- Schrott - Asbestentsorgung - Dachpappe - Haushaltsauflösung
- Entrümpelung - kleine Abrißarbeiten - Ofenabriß
- Schnelldienst: Abholung von Einzelstücken - Couch, Sessel u.v.a.
- Dauermietstellung von Container
- Anlieferung v. Kies, Sand, Füllboden, Mutterboden

☎ **03 32 05 / 4 68 93**

Potsdamer Straße 7 - 14552 Michendorf



WOLTER IMMOBILIEN

Gabriele Wolter

Verkaufe in Caputh 449 m² Baugrundstück
ruhige Ortslage, alle Medien vorhanden
Kaufpreis: 63.500,00 € zzgl. Provision
suche ständig Baugrundstücke und Häuser

Tel.: (03 32 09) 20 89 31

Fax: (03 32 09) 8 47 92

Funk: (01 71) 5 03 69 06

e-mail: gabriele_wolter@web.de

**Ferch, Fontanepark, Seenah, 625 m²,
Baugrundstück für EFH, erschlossen**

KP 54.000 EUR prov.frei

BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

**Schöne helle DG-Whg. in Ferch am Schwielowsee,
Bj. 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Laminat, Südtterasse,
58 m², 78.000 EUR, PKW-Stellpl., Bootsanleger möglich,
prov.frei.**

BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

**Ferch, Am Mühlengrund, 5.400 m² bebaut mit 8 Bungalows
und 1 Hauptgebäude, Gesamt-KP 139.000 EUR**

(ev. auch einzeln abzugeben) prov.frei

BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

TISCHLEREI ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 14-18 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45

14552 Michendorf

Fax: 03 32 05 / 2 08 18

Potsdamer Str. 76

RIEDNER Recycling-Service

Heidereuterweg 12 · 14557 Wilhelmshorst
Telefonische Terminabsprache unter Tel.: (03 32 05) 6 20 28

- Autoverwertung
- Schrott
- Buntmetall
- Verschrottung
- Abriß und Demontage
- Entrümpelung und Sperrmüll
- Baustellenentsorgung
- nichtmetallische Rohstoffe
- kostenlose Abfuhr von Haushaltsschrott

Einfamilien- u. Doppelhäuser in Ferch – Beelitzer Straße

z.B. **DHH** 130 m² WNF mit überd. Terrasse, ausgeb. Spitzboden u. 324 m² Grdst. für **184.000,00 EUR**
o. **EFH** 100 m² WNF mit 55 m² Keller u. 357 m² Grdst. für **189.000,00 EUR** **Eigenleistungen möglich bezugsfertige Preise – provisionsfrei!!!**

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung!
Ansprechpartnerin: Frau Hüttner

Tel.: **03 32 04 / 39 220**, Funktel.: 01 72 / 39 35 559
Fax: 033204/400 49, e-mail: huettner@schielicke-bau.de
Fordern Sie unser kostenloses Exposé an!!!

MÄRKER BAU

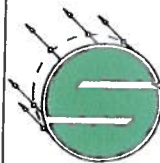
Haus & Grundstück Vertrieb GmbH
Berliner Straße 153
14547 Beelitz

Unternehmensgruppe
SCHIELICKE BAU
gegr. 1905

MORITZ-FLIESEN MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
 - Verarbeitung und Verkauf vom Lager
 - ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
 - ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
 - ★ Venis
- OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 8
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09
- WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

Havariedienst - Rohrverstopfungen - Tag & Nacht



Seit 1984
in Brandenburg

Rohrrettung und Umweltschutz

SCHIFFMANN

OT Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 43
14548 Schwielowsee

☎ 03 32 09/70666 od. 70844

- ↳ Rohr- und Kanalreinigung, Rohruntersuchung
- ↳ Entsorgung von Fett- und Ölabscheidern, Grubenentleerung
- ↳ Hausanschlußbau, Reparatur von Entwässerungsanlagen
- ↳ Dichtheitsprüfung von Rohrleitungen und Abwassergruben, Desinfektion
- ↳ Rohrreparatur, Bau von Fettabscheidern u. Abwassergruben

M.P. Immobilien

Monika Patzina

OT Caputh, Am Krähenberg 5, 14548 Schwielowsee

Rund um den Schwielowsee für Sie da!

- Vermittlung
- von Grundstücken
 - von Finanzierungen
 - Vermietungsservice

Suche für vorgemerkte Interessenten
Baugrundstücke und Häuser

Tel.: 03 32 09 / 8 06 01 • Fax 03 32 09 / 8 06 02



Reifendienst Möller

OT Caputh • Schwielowseestr. 113
14548 Schwielowsee • Tel./Fax 03 32 09/7 08 59

- PKW-Reifen, Motorrad-Reifen
- Autoteile und Zubehör

Ölsofortservice all inclusive ab 25,00 €

Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889

Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführung von und nach allen Orten
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- Übernahme von Friedhofsarbeiten
- Auf Wunsch Hausbesuche

Michendorf, Potsdamer Str. 7 Tel. 03 32 05 / 4 67 93
Glindow, Dr.-Kütz-Straße 43 Tel. 0 33 27 / 4 27 28
Werder, Kemnitzer Str. 116 Tel. 0 33 27 / 4 30 18
Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5 Tel. 03 31 / 70 77 60
Beelitz, Berliner Str. 198 Tel. 03 32 04 / 4 22 26

Tag & Nacht



Solar – Heizung – Sanitär

Dipl. Ing. (FH) Claus Göpfert

OT Caputh, Weinbergstraße 19,
14548 Schwielowsee

Phone: 033209 80259

Fax: 033209 80263

Mobil: 0172 3129200

e-mail: claus.goepfert@t-online.de

Energieberatung
Installation
Vertrieb
Wartung

Salon Ha(a)rmonie

Inh. Cornelia Makebrandt
FRISEURMEISTERIN

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- garantierte Verbesserung der Haarstruktur

IN SAUERSTOFFDAUERWELLE

Voranmeldung

Tel. 03 32 09/7 23 01

Di - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.00 - 12.00 Uhr (vierzehntägig)

OT Ferch

Burgstraße 9

14548 Schwielowsee

Gartengestaltung & Wegebau e. K.



Wir führen aus !

- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Baumschnittarbeiten
- ✓ Carportbau
- ✓ Pflanzarbeiten
- ✓ Pflegearbeiten
- ✓ Zaunbau u. v. m.

Beratung Planung Ausführung

Marienstraße 16 a 14542 Werder / Havel

Tel.: 03327-732187 Fax: 03327-732249 Funk: 0171-4517688

Abnehmen mit Herbalife, ☎ 03 32 05/2 25 06
www.endlich-schoen-schlank.de

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh
Lindenstraße 35 • 14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09/7 25 37

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Straße der Einheit 52 Tel. + Fax 03 32 09/7 02 23

gegenüber d. Schule: Mo.-Fr. 7.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Sonnt. 10.00 - 12.00 Uhr



- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster und Türen
- ▲ Neubau
- ▲ Rekonstruktion

☎ 033 209/703 48

Tischlerei

Hüller

seit 1882

Lüdecke

OT Caputh • Weinbergstraße 9 • 14548 Schwielowsee

www.kawabikes.de

IMPORTAUTOMOBILE-AHLERS-CAPUTH

BIS ZU 30% GÜNSTIGER!

Wüstenrot: Die Bausparkasse, die Bank, die Hypothekenbank

Aktuelle Konditionen – Darlehen
(freibleibend)

z.B. € 50.000,-

5 Jahre fest

ab 4,20% nom. (4,28% eff. Jahreszins)

z.B. € 150.000,-

10 Jahre fest

ab 4,90% nom. (5,01% eff. Jahreszins)

Wolfgang Sauer

Wüstenrot-Bezirksleiter

Weinbergstr. 70, Caputh

Tel.: (03 32 09) 7 07 80

Mobil: (0177) 6 11 14 77

Fax: (03 32 09) 7 07 62

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

9.00 - 12.00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr



Teichmann-Immobilien

am Jägertor

Ihr Ansprechpartner, wenn es um Immobilien geht

- Beratung

- Verkauf

- Vermietung

Speziell im Amtsbereich Schwielowsee und Potsdam.

Lindenstraße 62 · 14467 Potsdam

Tel.: (0331) 29 24 08

Fax: (0331) 29 13 36



Mitglied im Ring Deutscher Makler

Lohnsteuerhilfverein

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Beratungsstelle: OT Geltow, Auf dem Berge 2, 14542 Schwielowsee

Telefon: 0 33 27/56 80 71